

EIN DORF FEIERT

## Lichtfest in Platt

Auf die warme Frühlingssonne freuen wir uns alle. Die Bewohner von Platt aber ganz besonders, da die Sonne dort für volle zwei Monate im Winter fehlt. Doch gerade das, was nicht selbstverständlich ist, lernen wir besonders zu wertschätzen und so ist es auch mit den warmen Sonnenstrahlen in Platt. Vom Kind bis zum alten Menschen, in Platt weiß jeder, wann im November die Sonne das letzte Mal scheint und wann im Februar sie sich langsam wieder blicken lässt,

um dann dafür umso länger und dauerhafter zu scheinen.

Heuer im Jahr 2014 ist nun eine Idee, die schon älter ist, erstmals von jungen engagierten Platter Familienvätern und -müttern, Vereinsleuten, Kindergartenkindern und Schulkindern im Zuge der Ideenwerkstatt Platt umgesetzt worden und das Dorf hat nun sein 1. Lichtfest gefeiert, um das Wiedersehen mit der Sonne, Licht und Wärme zu feiern. Mit Fackeln und Kerzen inmitten einer Winterkulisse wie aus dem Bilderbuch haben sich am Sonntag, 2. Februar 2014, an die 100 Personen auf dem Dach der Feuerwehrhalle in Platt eingefunden und haben mit feierlicher Umrahmung der Platter Bläsergruppe, einer Lichterwanderung auf der wiedereröffneten Plätter Roudlbohn und einer Sonnengeschichte aus dem hohen Norden, aufgespürt und vorgetragen von Theo Gietl, gemeinsam das 1. Lichtfest begangen. Beim anschließenden Lichtertanz und der feierlichen Enthüllung der Sonnenfahne, von den Platter Grundschulkindern und -lehrern liebevoll gestaltet, wurde der Sonne ein sichtbares Zeichen gesetzt. Bei heißem Getränk und mitgebrachten Speisen konnte jeder der Anwesenden



*Lichtfest in Platt* Foto: David Lanthaler

seine Unterschrift auf die Gedenkkunde setzen, die in der Bibliothek Platt einen bleibenden Platz erhält. Für musikalische Lichtmomente sorgten anschließend in der Feuerwehrhalle Alexander und Markus Pamer auf der Ziehharmonika und Klarinette sowie Gernot Reich auf der Trompete. Ob dies ein einmaliges, schönes Fest war oder ob gemeinsam eine neue Tradition begründet wurde, welche auch in anderen

Gemeinden des Landes Schule machen könnte, wird sich zeigen. OrganisatorInnen und TeilnehmerInnen waren auf jeden Fall begeistert und für alle Kinder war es ein besonderes Erlebnis. Was auf jeden Fall bleibt, ist die schöne Idee und Absicht, das Licht zu feiern und gemeinsam weiterzutragen in Familie, Schule, Beruf und Beziehung, weil es dann allen besser geht.

*Tanya Pamer*